



Höhlentauchausbildung bei Swiss Cave Diving

Frankreich



Kurs-Regeln





Höhlentauchausbildung bei Swiss Cave Diving



Diver's Medical und EMPA/TÜV

*Ohne gültiges Tauchtauglichkeitszeugnis
(≤ 1 Jahr) kein TG...*

ÄRZTLICHES ZEUGNIS:	TAUGLICHKEIT FÜR DAS SPORTTAUCHEN
CERTIFICAT MÉDICAL:	APTITUDE A LA PLONGÉE SPORTIVE
CERTIFICATO MEDICO:	IDONEITÀ MEDICA ALL'IMMERSIONE SUBACQUEA SPORTIVA
MEDICAL CERTIFICATE:	FITNESS FOR RECREATIONAL SCUBA DIVING

NAME / NOM / NOME

Obgenannte Person ist heute gemäss den Richtlinien der SGUHM für die Tauglichkeit zum Gerätetauchen untersucht worden. Aufgrund der Untersuchung liegen keine Hinweise für Leiden vor, die eine absolute Kontraindikation darstellen.

La personne susmentionnée a subi aujourd'hui un examen médical pratiqué selon les recommandations de la SSMSH. Cet examen n'a pas mis en évidence de contre-indication absolue à la pratique de la plongée en scaphandre autonome.

La persona summenzionata è stata visitata secondo le direttive della SSMSI per l'idoneità medica all'immersione sportiva. Non ho riscontrato condizioni patologiche che rappresentino una controindicazione assoluta all'immersione subacquea sportiva con autorespiratore.

This person has been examined according to the fitness-to-dive-guidelines of the Swiss Underwater and Hyperbaric Medical Society for recreational SCUBA diving. No medical condition considered to represent an absolute contraindication to diving has been found.

EINSCHRÄNKUNGEN / LIMITATIONS / LIMITAZIONE:
NACHUNTERSUCHUNG / PROCHAIN EXAMEN / PROSSIMA VISITA / NEXT ASSESSMENT:

ARZT (UNTERSCHRIFT, STEMPEL) / MÉDECIN (SIGNATURE, TIMBRE)
MEDICO (FIRMA, TIMBRO) / PHYSICIAN (SIGNATURE, STAMP)

Dr. Handschin Charlotte
0TH 743 826

ORT / DATUM / LIEU / DATE / LUOGO / DATA / PLACE / DATE

Wetzlar, 10.2.06

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR UNTERWASSER- UND HYPERBARMEDIZIN
SOCIÉTÉ SUISSE DE MÉDECINE SUBAQUATIQUE ET HYPERBARE
SOCIETÀ SVIZZERA DI MEDICINA SUBACQUEA ED IPERBARICA
SWISS UNDERWATER AND HYPERBARIC MEDICAL SOCIETY



SGUHM
SSMSH
SSMSI
SUHMS

WWW.SUHMS.ORG



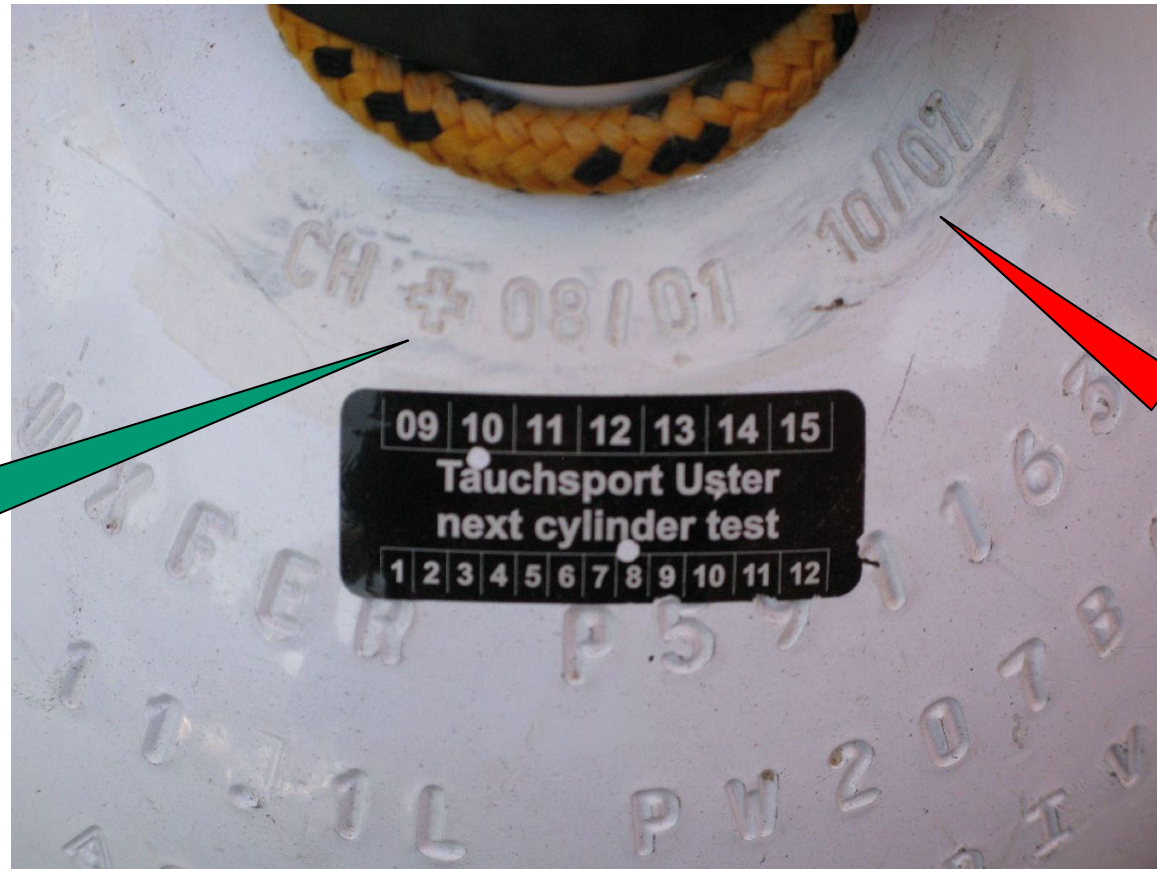
Höhlentauchausbildung bei Swiss Cave Diving



Diver's Medical und EMPA/TÜV

*Ohne gültige EMPA/TÜV Stempel
keine Füllung....*

letzte
Prüfg.



nächste
Prüfg.



Vorschriften: Helm

Helm tragen obligatorisch



- 1. bei HT2-Ausbildung**
- 2. bei Trockengängen**
- 3. Sicht $< 3\text{m}$ / Strömung**
- 4. bei Rettungsübungen**



Höhlentauchausbildung bei Swiss Cave Diving



Arbeiten mit Kompressor

Bei allen Arbeiten am Kompressor



1. Sicherheitsbrille



2. Gehörschutz



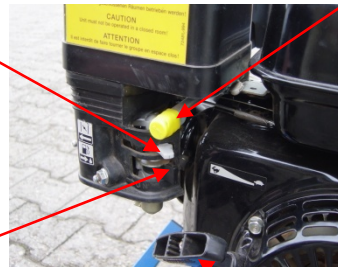
3. Rauchverbot



Bedienung der Kompressoren

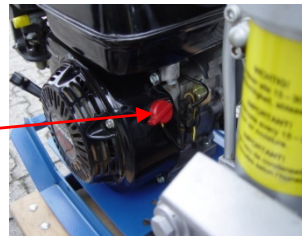
Motor

Choke: links = Kaltstart
rechts = Warmstart



Benzinhahn: links = aus
rechts = ein

Zugseil



Zündung: 0 = aus
I = ein

Auspuff (heiss)

Tank



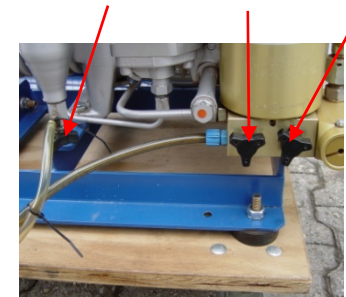
Gas: links = schnell
rechts = langsam



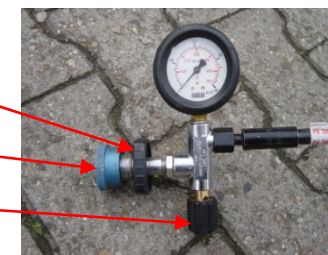
Kompressor



Kondensatablass:
1.Stufe 2.Stufe 3.Stufe



Handrad
Schutzkappe
Füllventil





Flaschen füllen



β Einhaltung des auf der Flasche eingestempelten Fülldrucks mit Berücksichtigung der Temperatur

β gültiger Prüfstempel (EMPA, TÜV, CE, franz.,)



β Füllung über Fülldruck gilt juristisch als fahrlässig oder grobfahrlässig

β kann bei Unfall (falls Kausalzusammenhang) rechtliche Konsequenzen haben

β Flaschen im Schatten lagern

β alte Flaschen mit 150bar oder 180bar Fülldruck dürfen *nicht* verwendet werden.



Arbeiten mit Sauerstoff



- 1. Rauchverbot**
- 2. kein offenes Feuer**
- 3. fettfrei, resp.**
O₂-clean !



CMAS-Standards betr. Finimeter



Pro (1) Flasche

β ist immer je ein unabhängiges Druckmessgerät (Finimeter/Computer) mit Analog- oder Digitalanzeige zu installieren,

β unabhängig davon, ob diese Flaschen mitgetragen oder deponiert werden,

β ob davon geatmet wird oder nicht,

β ob sie mit einer absperrbaren Brücke verbunden sind oder nicht.





CMAS-Standards betr. Langschlauch



In allen Zonen ist immer **1 Langschlauch mitzuführen**

β Länge zw. 1.80m und 2.10m OHNE
Scooter

β Länge zw. 2.10m und 2.40m MIT
Scooter

β muss in Sekunden einsatzbereit
sein

β seitlich eng am Körper oder Flasche
tragen; kein Hängenbleiben u. geschützt

Ausnahme:

β Sidemount-Konfiguration
(hier nur empfohlen)



CMAS-Standards betr. Backup-Maske



Zone 1:

ß mind. 1 Reservemaske pro Gruppe; Leiter trägt sie bei sich



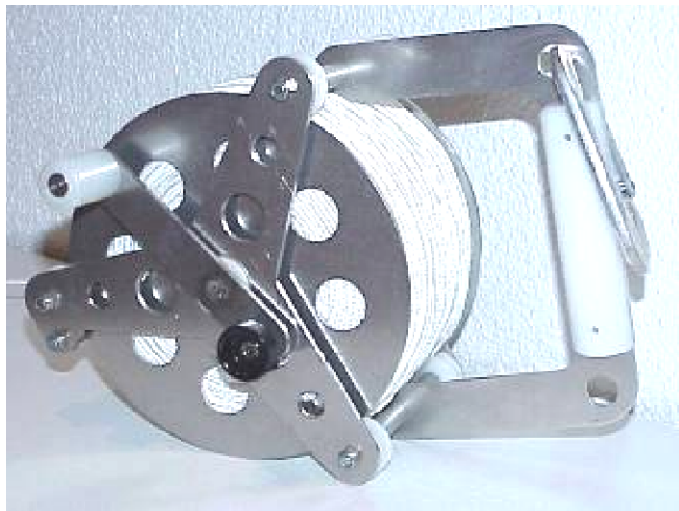
Zone 2+3:

ß JEDER Taucher trägt eine pers. Reservemaske bei sich





CMAS-Standards betr. Reels/Spools



	Zone 1	Zone 2	Zone 3
Safety-Reel od. Spool	50m	50m	50m
Jump-/Gap Reel / Spool	-----	30m	30m
Primary-Reel (pro Gruppe)	50m	80m	80m



Safety Spool: helle Leine, die sich farblich von den andern unterscheidet!





CMAS-Standards betr. Reels/Spools

Zone 1:

- ß mind. 1 Primary Reel/Spool pro Gruppe (die zusammenbleiben muss)
- ß jeder Taucher hat 1 Safety Spool
- ß jeder Taucher mit Ausnahme des Cavern Diver (Level 1) hat mind. ein Jump/Gap Spool

Zonen 2 und 3:

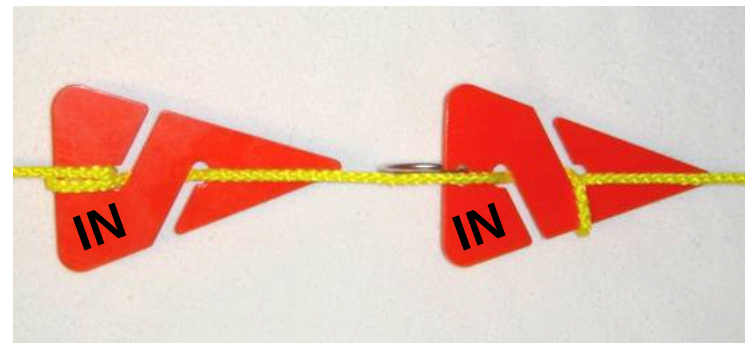
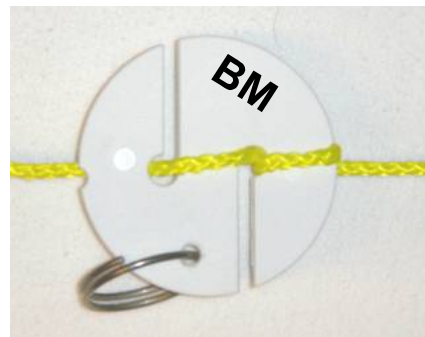
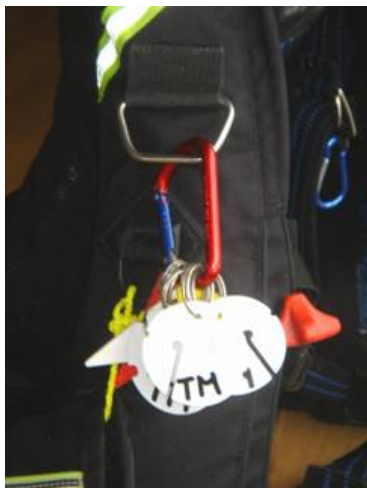
- ß mind. 1 Primary Reel/Spool pro Gruppe, resp. oder Sub-Gruppe, falls diese nicht zusammenbleiben
- ß jeder Taucher hat 1 Safety Spool
- ß jeder Taucher hat mind. ein Jump/Gap Spool



CMAS-Standards betr. Leinen-Marker

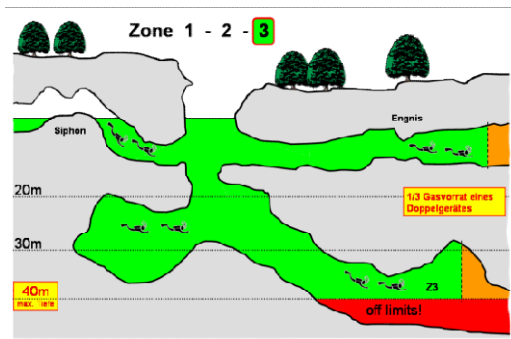
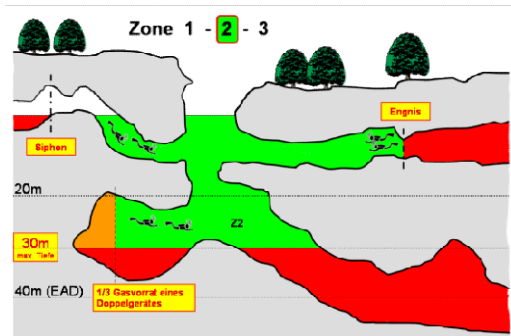
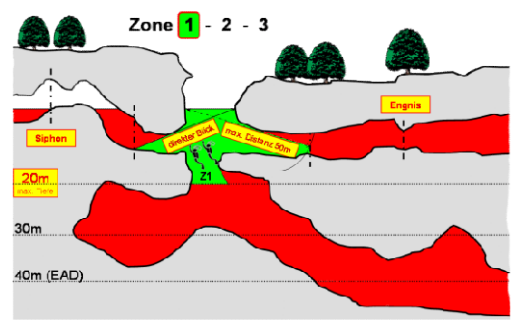
CMAS-Standards

- Jeder Taucher, unabhängig von der betauchten Zone, hat mind. ein Set bestehend aus je **3** Markierungspfeilen (***directional markers***) UND **3** richtungsneutralen Markierungen (***non-directional markers***), auch ***line-*** oder ***cave cookies*** genannt, einsatzbereit bei sich zu tragen.
- Alle Markierungen sollten mit den **Initialen** oder dem Namen des **Inhabers** in gut lesbarer Schrift **gekennzeichnet** werden. Um die Identifizierbarkeit auch im Dunkeln zu gewährleisten, kann eine zusätzliche Kennzeichnung (z.B. Kerben) erforderlich sein.





CMAS-Standards betr. Luft (Gas)



Zone 1:

mind. **2000** bar*liter (Mono oder Doppelgerät)

Zone 2:

mind. **3000** bar*liter (nur Doppelgerät)

Zone 3:

mind. **4000** bar*liter (nur Doppelgerät)

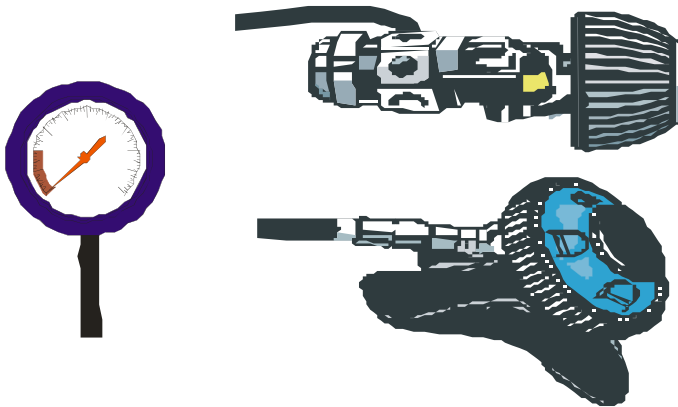
ab **500m** Eindringtiefe:
mind. **1** Stage mit **1400** bar*liter





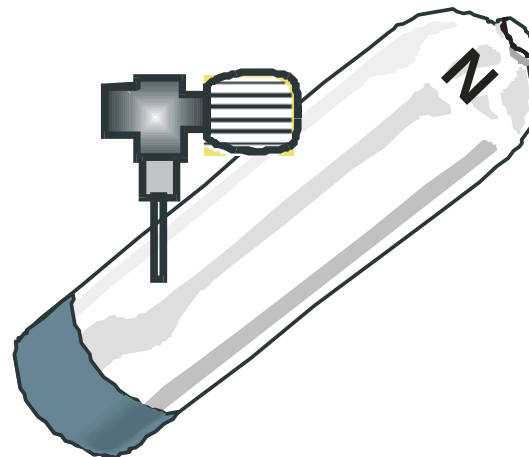
Vorschriften: Nitrox

Regelung bei Nitroxausrüstung



bis 40% O₂
=
keine besonderen
Vorschriften

mehr als 40%
immer 100 %
O₂ tauglich



NITROX
PRESSLUFT



NITROX 3156



Atemgase: Verantwortung

In Uebereinstimmung mit den Standards von CMAS International gelten folgende eisernen Regeln

1. **JEDER Teilnehmer ist für seine Flaschen (Drücke UND Inhalt) ganz ALLEINE verantwortlich.**
2. **JEDER Teilnehmer füllt seine Flaschen selber**
3. **JEDER Teilnehmer misst sein Gemisch selber**
4. **JEDER Teilnehmer misst sein Gemisch ZWEI MAL:**
 - einmal direkt nach dem Füllen und Mischen
 - einmal direkt am Tauchplatz unmittelbar vor dem Briefing
5. **NIEMAND taucht mit einer Flasche, die nicht selber gefüllt, gemessen und angeschrieben hat!**



Flaschenfüllung

Frankreich:
2. Messung auch
gesetzlich vorge-
schrieben



Achtung MISCHGAS
**Darf nur bei entsprechender
Ausbildung verwendet werden!**



	1. Check		2. Check
Gemisch-Bezeichnung			
Anteil O2		%	
Anteil He		%	
Anteil N2		%	
Min. Einsatztiefe MinOD		m	
Max. Einsatztiefe MOD		m	
Fülldatum			
Gefüllt / Gemessen durch			
2. Kontrolle vor dem TG vor Ort durch			



Flossenbänder



Shown with optional spring heel strap

Alle Gummi-Flossenbänder sind zu ersetzen durch Steel Springs



Höhlentauchausbildung bei Swiss Cave Diving



Fragen / Diskussion

Fragen?